

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Schröer +49 202 563 5215 +49 202 563 4742 stefanie.schroerer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.03.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0229/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.05.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2018		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 gem. § 15 Nr. 1 + 2 des Gesellschaftsvertrags der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal wird beauftragt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2018 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird auf die Gesellschafterkonten der Kommanditisten im Verhältnis ihrer Anteile übertragen.
3. Das Guthaben des Privatkontos der Stadt Wuppertal per 31.12.2018 in Höhe von 34.626,18 € wird entnommen.
4. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss:

Die Bilanz schließt für das Geschäftsjahr 2018 in Aktiva und Passiva mit: 971.130,98 €
(Vorjahr: 1.295.016,82 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 138.504,71 € aus. (Vorjahr: 395.969,31 €)
Gutschrift auf Verlustkonten: 0,00 €
Gutschrift auf Gesellschafterkonten: - 138.504,71 €
Ergebnis nach Verwendungsrechnung: 0,00 €

Nach Prüfung des Jahresabschluss 2018 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ELWISS GmbH wurde am 11.02.2019 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz:

Die Bilanzsumme hat sich auf der Aktivseite vor allem aufgrund des verminderten Bestands an liquiden Mitteln und geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, trotz durch Investitionen in die neuen Räumlichkeiten und Technik erhöhtem Sachanlagevermögen, um insgesamt 324 T€ oder 25 % reduziert.

Auf der Passivseite wird diese Entwicklung im Wesentlichen von geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, ergebnisbedingt durch niedrigere Gutschriften auf den Gesellschafterverrechnungskonten, getragen. Bei unverändertem Eigenkapital erhöhte sich die Eigenkapitalquote somit um 13,3 % auf 53,5 %.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Hörerreichweite hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich negativ entwickelt und liegt unter Plan. Da diese zugleich den Verteilungsschlüssel der Erlöse des Mantelprogrammanbieters bestimmt, hatte dies entsprechend negative Auswirkungen auf die Umsatzerlöse der Gesellschaft, welche sich gleichlaufend zur Hörerreichweite gegenüber dem Vergleichsjahr deutlich um 393 T€ oder 19,6 % verminderten.

Die mit Ausnahme der Abschreibungen in allen Bereichen zu verzeichnende Verminderung der Aufwendungen um insgesamt 72 T€ reichte nicht aus, um den Umsatzrückgang zu kompensieren. Das Ergebnis liegt daher deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Ausblick:

Die Gesellschaft erwartet aufgrund der aktuell negativen Entwicklung der Hörerreichweite, sowie niedriger Umsätze aus dem Bereich der Funk-Kombi West bei relativ konstanten Vertriebsprovisionen des Rahmenprogrammanbieters radio NRW insgesamt rückläufige Umsatzerlöse für das Jahr 2019. Bei insgesamt relativ konstanten Kosten erwartet die Gesellschaft ein gegenüber dem Berichtsjahr vermindertes, aber noch positives Ergebnis für das Jahr 2019.

Der Prüfbericht 2018 kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen

Anlage 1 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht 2018